

<p>Sitzungstag: 18.07.2022 Zahl aller Mitglieder: 13 / 13 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.</p>
---

## Niederschrift

---

TOP	Sache / Beschluss
	<p style="text-align: center;"><b><u>Öffentliche Sitzung</u></b></p>
	<p style="text-align: center;"><i><u>Umwelt- und Klimaausschuss und Kreisausschuss</u></i></p> <p>Die Landrätin eröffnet um 13:00 Uhr die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses und des Kreisausschusses und informiert über den Sitzungsablauf heute.</p> <p>Sie begrüßt die neue Leiterin der Abteilung 3, Sicherheit und Ordnung, Kommunales, Allgemeines öffentliches Recht, Verkehrswesen, Frau Lisa Storath.</p> <p>Frau Storath stellt sich kurz vor.</p>
<b>Ö 1</b>	<p><b><u>Aktiver Klimaschutz im Landkreis Kitzingen</u></b> <b><u>Sonderförderung von Solarstrom-Anlagen und Stecker-Solargeräten</u></b></p> <p>Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und übergibt Frau Anke Hormel das Wort.</p> <p>Frau Hormel berichtet über die Eckpunkte der Maßnahme und geht näher auf die Förderrichtlinie ein.</p>

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster spricht sich positiv für die Einführung der Sonderförderung aus. Er regt allerdings an, dass die unter Nr. 2.2 des Vortrages der Verwaltung vorgesehene maximale Anschlussleistung für einen Stromkreis im Haushalt nicht auf 600 Watt begrenzt werden sollte. Auch rät er dazu, die Förderanträge auch in schriftlicher Form zuzulassen.

Kreisrat Sanzenbacher bedankt sich für das gute Konzept. Er fragt, wie der Zusatz „Die Höhe der gesamten Fördermittel darf insgesamt 50 v. H. der Gesamtkosten nicht überschreiten“ seitens der Verwaltung überprüft werden soll. Auch regt er an, die Frist zur Inbetriebnahme der Anlage bis auf Ende des Jahres 2023 zu verlängern.

Die Landrätin und Frau Hormel gehen näher auf die einzelnen Fragen ein. Für die Frist zur Inbetriebnahme der Anlage gemäß Nr. 9 der Richtlinie einigt man sich auf bis spätestens 30.06.2023.

Sodann ruft die Landrätin beide Ausschüsse gemeinsam zur Beschlussfassung auf.

Umwelt- und Klimaausschuss und Kreisausschuss

**Beschluss:**

Der „Richtlinie für die Sonderförderung von Solarstrom-Anlagen und Stecker-Solargeräten auf dem Gebiet des Landkreises Kitzingen“ in der geänderten Fassung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 17	Für: 17	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 2      Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Gymnasiums Marktbreit und der Realschule Kitzingen**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Herr Gattenlöhner informiert über die Nutzung der Dächer der landkreiseigenen Liegenschaften mit Photovoltaik.

Die Landrätin ergänzt, dass diesbezüglich der Landkreis seinen Verpflichtungen schon sehr lange gerecht wird.

Kreisrat Sanzenbacher erkundigt sich darüber, aus welcher Bewirtschaftung die Pellets kommen, die der Landkreis verwendet. Auch ist für ihn wichtig, dass diese auch aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

Herr Gattenlöhner erklärt, dass die Antwort nachgereicht wird.

Abschließend ruft die Landrätin den Umwelt- und Klimaausschuss und den Kreisausschuss gemeinsam zur Beschlussfassung auf.

**Umwelt- und Klimaausschuss und Kreisausschuss**

**Beschluss:**

1. Auf dem Dach der Realschule Kitzingen wird eine Photovoltaikanlage mit max. wirtschaftlich möglichen 237 kWp und Gesamtkosten in Höhe von 326.000,00 € errichtet.
2. Die hierzu im Haushaltsjahr 2022 bei Haushaltsstelle 1.2202.9461 „Realschule Kitzingen; Bautechnische Anlagen“ zusätzlich erforderlichen Mittel in

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Höhe von 166.000,00 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt mittels Inanspruchnahme von Einsparungen bei folgenden Haushaltsstellen:

1.0681.9452 – LRA-Gebäude; Umgestaltung Eingangsbereich (HR)	55.000,00 €
1.2800.9410 – Schulzentrum; Abbruch Alte Realschule Kitzingen (HR)	45.000,00 €
1.6500.9321 – Kreisstraßen; Grunderwerb	66.000,00 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 21	Für: 21	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sodann fährt lediglich der Umwelt- und Klimateamusschuss mit seiner Sitzung fort.

Umwelt- und Klimateamusschuss

**Ö 3 Prüfauftrag zur Förderung von Lastenrädern und Fahrradanhängern im Landkreis Kitzingen**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information von SG 11-KSM vom 18.07.2022 und übergibt Frau Anke Hormel das Wort.

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Frau Hormel informiert bzgl. einer möglichen Förderung über die Einschätzung der Verwaltung. Aus ihrer Sicht heraus wird empfohlen, von einer Fördermaßnahme für Lastenfahrräder und Anhänger im Landkreis abzusehen.

Die Kreisräte/innen Mend, Sanzenbacher, Finster, Dr. Hünnerkopf und Dr. Kramer-Grünwald sprechen sich jedoch für eine Fördermaßnahme des Landkreises aus.

Die Landrätin erklärt, dass eine mögliche Förderung seitens der Verwaltung nochmals geprüft wird. In einer der nächsten Sitzungen wird wieder darüber berichtet, so die Landrätin.

Kreisrat Mend regt an, dass man heute einen entsprechenden Beschluss darüber fassen sollte.

Herr Will formuliert den Beschlussvorschlag wie folgt und die Landrätin ruft zur Abstimmung auf.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Klimaausschuss befürwortet die Einführung einer befristeten Förderung von Lastenrädern und Fahrradanhängern im Landkreis und beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Förderprogramms.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 4 Photovoltaik auf Deponien Nenzenheim und Neuses am Sand**  
**– Zwischenbericht**

Die Landrätin ruft den TOP auf und übergibt Frau Hormel das Wort.

Frau Hormel erläutert den Sachverhalt und die Problematik bzgl. der Nutzung der Deponieflächen in Nenzenheim und Neuses am Sand für Photovoltaik.

Die Landrätin erklärt, dass die Stadt Iphofen zwar Freiflächen-Solaranlagen für seine Gemarkung aufgrund des Landschaftsschutzes grundsätzlich ausgeschlossen hat, eine Ausnahmegenehmigung allerdings beantragt werden könnte.

Nach ausführlicher Beratung des Gremiums erklärt die Landrätin, dass der Landkreis auf die Stadt Iphofen herantreten wird, um eine Ausnahmegenehmigung zur entsprechenden Nutzung der Deponiefläche in Nenzenheim zu erhalten.

**Ö 5 Staatliche Anerkennung der geplanten Umweltstation**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt kurze Erläuterungen dazu.

**Beschluss:**

Dem Antrag auf staatliche Anerkennung der geplanten „Umweltstation Kitzinger Land“ bei der Regierung von Unterfranken wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 18.07.2022  
Zahl aller Mitglieder: 13 / 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 6**      **Verschiedenes**

**Ö 6.1**    **Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Gymnasiums Marktbreit und der Realschule Kitzingen**

**Beantwortung der Frage zur Herkunft der Pellets**

Die Landrätin übergibt zu TOP 2 nochmals Herrn Gattenlöhner das Wort.

Herr Gattenlöhner beantwortet die Frage von Kreisrat Sanzenbacher, aus welcher Bewirtschaftung die Pellets kommen und wo sie gelagert werden.

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses an.

**Nichtöffentliche Sitzung**

Sitzungstag: 18.07.2022  
Zahl aller Mitglieder: 13 / 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses endet um 14:25 Uhr.

**Öffentliche Sitzung**

Der Kreisausschuss fährt um 14:25 Uhr mit seiner Öffentlichen Sitzung fort.

Kreisausschuss

**Ö 3     Vorstellung des Konzeptes Gesundheitsregion<sup>plus</sup> durch Herrn Gunnar Geuter, Fachliche Leitstelle Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)**

Die Landrätin ruft den TOP auf und begrüßt Herrn Medizinaldirektor Gunnar

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Geuter, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)  
in Nürnberg.

Herr Geuter stellt das Konzept Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> in Bayern vor.

Er berichtet über die Punkte

- Zielsetzungen
- bisher geförderte Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>
- Strukturen und Gremien
- Praxisbeispiele
- Grundlagen der Förderung
- Zuwendung, Voraussetzung und Rahmen
- Antragstellung und
- Geschäftsstelle.

Die Landrätin bedankt sich bei Herrn Geuter für die Vorstellung. Sie erklärt, dass der Landkreis bereits gut vernetzt ist und fragt nach dem Mehrwert durch die Teilnahme am Konzept.

Kreisrat Dr. Knaier spricht sich positiv für das Konzept aus und bittet darum, es auf sich wirken zu lassen.

Die Stellvertreterin der Landrätin Dr. Knof sieht den Mehrwert nicht gegeben, durch die zusätzliche Ebene eher ein Hemmnis.

Auch für den weiteren Stellvertreter der Landrätin Finster fehlt der Mehrwert in der Maßnahme.

Für Kreisrätin Dr. Kramer-Grünwald wären schon die Themen Hitzemangel oder Medizinische Versorgung von Menschen mit Migration sehr interessant.

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Herr Geuter zählt weitere wichtige Themen auf, wie die Hebammenkoordinierung, ein Gesundheitswegweiser, die Weiterbildung des Personals im Gesundheitsbereich oder die Kommunikation miteinander.

Die Landrätin macht auf den dafür notwendigen enormen Bürokratie- und Personalaufwand für das Landratsamt aufmerksam.

Herr Geuter gibt zu bedenken, dass die aktuelle Förderrichtlinie zum 31.12.2022 auslaufen wird. Auf Frage von Kreisrat Mend erklärt Herr Geuter, dass ein Förderantrag bis spätestens Anfang Oktober 2022 beim LGL eingereicht sein sollte.

Kreisrat Dr. Knaier bittet darum, dass die heutige Präsentation den Kreisräten zur Verfügung gestellt wird.

Die Landrätin erklärt, dass dies dem Protokoll beigefügt wird.

Abschließend bedankt sich die Landrätin bei Herrn Geuter für seine Ausführungen und sein Kommen.

**Ö 4 Besetzungsänderungen**

**Ö 4.1 Ausschuss für Jugend und Familie - Besetzungsänderung**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Beschluss:**

Frau Dr. Ilka Matthes wird anstelle von Herrn Michael Weiskopf als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Jugend und Familie berufen.

Herr Wolfgang Hülle wird anstelle von Frau Dr. Patricia Finkenberger als Stellvertreter des beratenden Mitgliedes Dr. Ilka Matthes in den Ausschuss für Jugend und Familie berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 4.2 Ausschuss für Jugend und Familie - Besetzungsänderung**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Herr Jochen Dietrich wird anstelle von Herrn Markus Hack als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Jugend und Familie berufen.

Frau Simone Schatz wird anstelle von Herrn Armin Fuchs als Stellvertreterin des beratenden Mitgliedes Jochen Dietrich in den Ausschuss für Jugend und Familie berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 18.07.2022  
Zahl aller Mitglieder: 13 / 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 4.3 Ausschuss für Jugend und Familie - Besetzungsänderung**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Herr Harald Funsch, Kitzingen, wird anstelle von Herrn Paul Greubel als stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss für Jugend und Familie berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 4.4 Ausschuss für Jugend und Familie - Besetzungsänderung**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Frau Pamela Schlereth wird anstelle von Frau Tanja Meeder als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Jugend und Familie berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 5 Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2013 bis 2019 des Landkreises Kitzingen**

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 21-964 vom 22.06.2022.

**Ö 6**      **Haushalt 2022**  
**Kreisumlagehebesätze in Bayern 2022**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr.21-952 vom 21.06.2022.

**Ö 7**      **Fahrradleasing für Arbeitnehmer**  
**–Antrag Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.10.2021**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 22-0404 vom 06.07.2022.

Herr Will gibt kurze Erläuterungen dazu. Er weist darauf hin, dass bisher nur 1 Bieter ein Angebot abgegeben hat.

**Ö 8**      **Realschule Dettelbach mit Hallenbad Wärmeversorgung - Ergänzung**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.  
Herr Will macht weitere Ausführungen dazu.

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Beschluss:**

1. An der Realschule Dettelbach Kitzingen wird bei technischer Machbarkeit ein mobiler Hackschnitzelheizcontainer installiert. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen abzuschließen und soweit technisch möglich die Maßnahme umzusetzen.
2. Der hierfür erforderlichen außerplanmäßigen Ausgabe bei der neu zu bildenden Haushaltsstelle 1.2201.9630 „Realschule Dettelbach; Betriebstechnische Anlagen“ in Höhe von 210.000 € wird zugestimmt.  
Die Deckung erfolgt mittels Inanspruchnahme eines entsprechenden Teilbetrages der Minderausgaben bei Haushaltsstelle 1.6534.9501 „Kreisstraße KT 49 Holzberndorf; Tiefbaumaßnahme“.  
Zur Kompensation des 2022 als Deckungsmittel herangezogenen Betrages werden im Haushaltsplan 2023 bei Haushaltsstelle 1.6534.9501 „Kreisstraße KT 49 Holzberndorf; Tiefbaumaßnahme“ 210.000 € über die aktuelle Änderung bzw. Fortschreibung des Straßenausbauprogrammes 2023-2026 hinaus zusätzlich erforderlich.
3. Die Möglichkeit einer Förderung wird geprüft und beantragt, soweit dies Erfolgsaussichten bietet, und soweit dies vor dem Hintergrund der Dringlichkeit der Maßnahme vertretbar ist (d.h. insbesondere: führt das Förderverfahren zu einer Verzögerung in der Beschaffung, welche dann den Einbau in 2022 nicht mehr realistisch ermöglicht, wird die Maßnahme ohne Förderung umgesetzt).

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 9

**Kreisstraßen des Landkreises Kitzingen**

**Änderung des Ausbauprogrammes 2022**

**Änderung und Fortschreibung des Ausbauprogrammes 2023 – 2026**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.  
Herr Will informiert über die Mittelbereitstellung.

**Beschluss:**

1. Das von der Verwaltung aufgestellte Ausbauprogramm 2023– 2026 und die Änderung des Ausbauprogramm 2022 wird genehmigt.  
Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalten 2023 ff. bereitgestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt für die im Ausbauprogramm enthaltenen Maßnahmen die gegebenenfalls erforderlichen Ausbaueinbarungen mit den beteiligten Gemeinden und staatlichen Behörden abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 10

**Familienbildung nach § 16 SGB VIII**

**Strukturelle Weiterentwicklung der kommunalen Familienbildung und**

**Förderung von Familienstützpunkten im Landkreis Kitzingen**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

1. Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern wird in den Haushaltsjahren 2023 und 2024

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

- a) die Koordinierungsstelle für Familienbildung/Familienstützpunkte im Landratsamt Kitzingen mit einem Stellenumfang von 12 Stunden/Woche fortgeführt.

Mittel für die voraussichtlich anfallenden Personalkosten sind in den Haushalten 2023 und 2024 bei den Haushaltstellen 0.4071.4140/4440/4340 einzuplanen.

- b) jedem der fünf Familienstützpunkte in Dettelbach, Kitzingen, Volkach, Wiesentheid und Iphofen ein jährlicher Zuschuss von 7.600 Euro (Arbeitszeit der Fachkraft mindestens 10 Stunden/Woche) gewährt.

Wird die Arbeitszeit der Fachkraft im Familienstützpunkt dauerhaft auf 12 Stunden/Woche erhöht, gewährt der Landkreis einen Zuschuss von jährlich maximal 9.120 Euro. Bei einer dauerhaften Erhöhung der Arbeitszeit auf 15 Stunden/Woche gewährt der Landkreis einen Zuschuss von jährlich maximal 11.400 Euro.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Fördersumme des Landkreises und die finanzielle Beteiligung der Kooperationspartner weiterhin im selben Verhältnis zueinander stehen, wie zu Beginn der Kooperation.

Die erforderlichen Mittel sind bei den Haushaltsstellen 0.4531.7099 und 0.4531.7120 einzuplanen.

- c) jedem der fünf Familienstützpunkte jährlich ein Betrag von maximal 1.000 Euro für Maßnahmen der Familienbildung zur Verfügung gestellt.  
Es wird ein Betrag von 2.000 Euro bei der Haushaltsstelle 0.4531.7099 (Familienstützpunkte in Kitzingen und Volkach) und ein Betrag von 3.000 Euro bei der Haushaltsstelle 0.4531.7120 (Familienstützpunkte in Dettelbach, Wiesentheid und Iphofen) bereitgestellt.

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

d) für Sachausgaben der Koordinierungsstelle für Familienbildung ein Betrag von 3.500 Euro bei der Haushaltsstelle 0.4531.6580 eingeplant.

2. Für die Fortführung des digitalen Familienwegweisers für den Landkreis Kitzingen werden ab dem Haushaltsjahr 2023 bei Haushaltsstelle 0.4531.6580 Mittel in Höhe von 3.576 Euro/jährlich bereitgestellt.

3. Für die Konzeptfortschreibung der Familienbildung für den Landkreis Kitzingen wird im Haushaltsjahr 2023 bei Haushaltsstelle 0.4531.6580 ein Betrag in Höhe von 10.000 Euro angesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 11 Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) nach § 13 SGB VIII**

**Vorstellung des Entwurfs der Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen durch den Landkreis Kitzingen als Modell zur Finanzierung der Jugendsozialarbeit an Schulen**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die von der Verwaltung vorgelegte Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen durch den Landkreis Kitzingen (Entwurf vom 28.06.2022) in Verbindung mit der Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen – JaS vom 25.03.2021 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales ist Grundlage der Finanzierung der Jugendsozialarbeit an Schulen für den

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Landkreis Kitzingen.

Die von der Verwaltung vorgelegte Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen durch den Landkreis Kitzingen (Entwurf vom 28.06.2022) wird erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 12 Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)**

**Einrichtung an der Grundschule Maindreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

1. Der Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Grundschule Maindreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit im Umfang von 0,75 eines Vollzeitäquivalents wird bestätigt.
2. Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und vorbehaltlich der Beteiligung der Schulsachaufwandsträger der beiden Schulen in Höhe der nach Abzug der staatlichen Förderung, der Förderung des Landkreises Kitzingen und des Eigenanteils des Trägers der freien Jugendhilfe verbleibenden Kosten

Sitzungstag: 18.07.2022

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

fördert der Landkreis Kitzingen ab 01.01.2023 befristet bis 31.12.2024 an der Grundschule Maindreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit die Jugendsozialarbeit an Schulen im Umfang von 0,75 eines Vollzeitäquivalents.

Der Landkreis fördert diese Maßnahme entsprechend der Fördersumme des Freistaates Bayern. Die benötigten Mittel in Höhe von 12.270 € sind in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 bei der Haushaltsstelle 0.4521.7601 einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 13 Verschiedenes**

**Ö 13.1 Resolution "Solidarität mit der Ukraine"**

**Beschluss des Kreistags des Landkreises Kitzingen vom 05.04.2022**

**Tempolimit 130 km/h auf Bundesautobahnen**

Die Landrätin verweist auf die heute ausgehändigte Information Nr. 2 vom 11.07.2022.

Sitzungstag: 18.07.2022  
Zahl aller Mitglieder: 13 / 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Kreisausschuss

**Nichtöffentliche Sitzung**

Die Sitzung endet um 16:25 Uhr.

Tamara Bischof  
Landrätin

Steffen Maulbetsch  
Protokollführer